

MELODIEN  
zu einigen  
Hymnen aus dem  
STUNDENBUCH

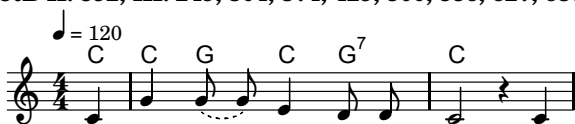
Version 1.1 mit Akkorden (Juni 2014)

Herausgeber: Hatto von Hatzfeld SDB <hatzfeld@donbosco.de>  
Melodien und Notensatz (mit Lilypond) vom Herausgeber

Die ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen  
liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für  
die dem Stundenbuch entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis.

# Du Wort, das der Vater spricht

StB II: 592, III: 249, 304, 374, 429, 500, 556, 627, 680



1. Du Wort, das der Vat - ter spricht, be -
2. Herr, gib uns zu trin - ken da - von. Dein
3. Du Wort des Herrn bist ein Schwert, das



hältst dei - ne Gott - heit nicht als  
Wort ist nicht ir - gend-ein Ton. Es  
Seh - ne und Mark durch - fährt und



Beu - te und Raub, du springst in den Staub. Du  
dringt in uns ein wie Feu - er, wie Wein: Wer  
Wahr - heit heißt und Macht ist und Geist, das



Le - ben, du Licht, wirst Mensch, der zerbricht;  
glaubt, der hat schon das Le - ben im Sohn,  
e - wig währt und uns ver - klärt



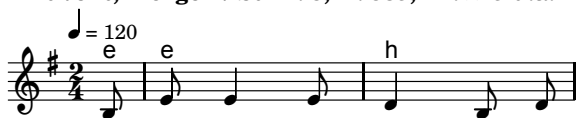
da flie - ßen die le - ben-spen-den-den  
dem Ur - quell der le - ben-spen-den-den  
in der Kraft der le - ben-spen-den-den



Was - ser des Heils. Hal - le - lu - ja.  
Was - ser des Heils. Hal - le - lu - ja.  
Was - ser des Heils. Hal - le - lu - ja.

# Erwartet den Herrn

Advent, Morgen / StB I: 5; II: 589; III: 249 u.a.



1. Er - war - tet den Herrn, steht als
2. Ent - zün - det die Lam - pen, ihr
3. Du wirfst dein Feu - er zur



Knech-te be - reit an der Tür. Schon  
Mäg-de, er - glü - het im Geist im  
Er - de und willst, dass es brennt, und



jauchzt je - der Stern, sieht, er kommt, sieht, er  
Kom-men des E - wig-ge - lieb - ten, der  
wir sind der Mund, der an - be - tend dein



kommt, wir sind hier. Komm, Herr  
Ky - ri - os heißt. Komm, Herr  
Kom - men be - kennt. Komm, Herr



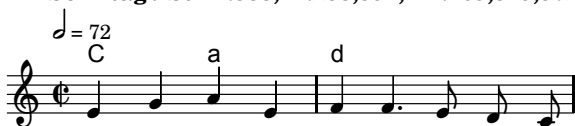
Je - sus, Ma-ra-na-tha. Komm, Herr  
Je - sus, Ma-ra-na-tha. Komm, Herr  
Je - sus, Ma-ra-na-tha. Komm, Herr



Je - sus, Ma-ra-na-tha. \_\_\_\_\_  
Je - sus, Ma-ra-na-tha. \_\_\_\_\_  
Je - sus, Ma-ra-na-tha. \_\_\_\_\_

## Heil dem Tage

Am Sonntag / StB I:388, II:258,591, III:169,319,572



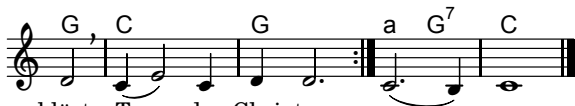
1. Heil dem Ta - ge, der uns - re Ta - ge
2. *Licht vom Him-mel hellt un - ser Dun- kel*
3. Tri - um - phie-rend steht er vom Gra - be
4. Brü - der wer - den En - gel und Se - li -
5. *In die Chö - re se - li - ger Him-mels-*
6. Sieg - be - zwun - gen ist nun des To - des



krönt, Tag des Sie - ges, da Chri - stus auf - er -  
*auf: Chri - stus öff - net Grä - ber und To - ten -*  
 auf, hebt uns Men - schen in die er - lö - ste  
 ge, Chri - sti Lie - be eint sie verklärt im  
*lust mischt die Kir - che rings auf dem Er - den -*  
 Macht, Sie - ges - freu - de füllt uns - re See - le



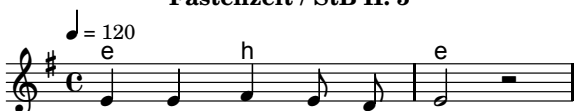
stand, Tag der Son - ne, die al - le Welt ver -  
*reich, stif - tet Fried - en, ei - nigt im Neu - en*  
 Welt, führt dem Va - ter sei - nen ver - lor - nen  
 Licht, und sie sin - gen ihm, der als Sie - ger  
*rund tau - send - stim - mig jauch - zend den Ju - bel -*  
 ganz: Gott im Him - mel Eh - re und Herrlich -



klärt: Tag des Chri - stus.  
*Bund Erd und Him - mel.*  
 Sohn in die Ar - me.  
 thront, Freu - den - hym - nen.  
*ruf „Hal - le - lu - ja“.*  
 keit, Fried' auf Er - den. A - men.

# Hört die Mahnung der Schrift

Fastenzeit / StB II: 5



1. Hört die Mah-nung der Schrift:
2. Maß - voll le - be der Leib,
3. Zei - chen schau - en wir nun,
4. Lasst uns lo - ben den Herrn,



Jetzt ist die Zeit der Gna-de da.  
wach-sam und lau - ter sei der Geist.  
Ir - di-sches wird zum Bil - de hier;  
lie - ben die Wer - ke, die er schuf.



Pau - lus sagt uns das Wort:  
dass der Weg die - ser Zeit  
denn das krei - sen - de Jahr  
froh er - war - ten den Tag,



Jetzt ist die Stun-de uns - res Heils;  
Durch-gang zur Auf - er - ste - hung sei.  
lässt nach des Win-ters Frost und Nacht  
der die Ver - hei-ßung uns er - füllt!



em - pfangt nicht ver - geb - lich die  
Die Er - de zu hei - len schuf  
den Früh - ling die Er - de für  
Dem Va - ter, dem Soh - ne, dem



gött - li - che Ga - be.  
Gott die - se Ta - ge.  
O - stern be - rei - ten.  
Geist sei die Eh - re.

## Jordan sing

Zum Fest der Taufe des Herrn / StB I: 327

$\text{♩} = 120$



1. Jor - dan sing! Schwing dei - ne Was-ser
2. Mensch-heit, auf! Lauf ihm ent - ge - gen,
3. Herr - li - ches All! Fall vor ihm nie - der,



ü - ber die Wüs - te hin. Trunken bist du vom  
dei - ne Ge - burt ist nah! Sieh, der Ge - liebte, die  
bring dich als Ga - be dar! Christus verwan - delt



Glanz da - rin: Je - sus, der Chris - tus,  
Hoch - zeit ist da: Trink sei - nen Wein, den  
dich wun - der - bar. E - wi - ges Le - ben



steht als Lamm in den Flu - ten.  
neu - en, glü - hen - den, gu - ten!  
wird dich im To - de durch - blu - ten!

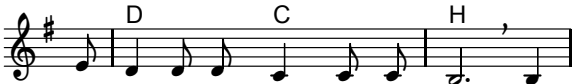
# Was habt ihr gesehen

Apostelfeste / StB I: 904, II: 1054, III: 1068

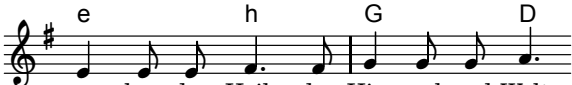
$\text{♩} = 108$



1. Was habt ihr ge - se - hen in je - ner Zeit,
2. Was habt ihr ver - nommen in je - ner Zeit,
3. Nun herrscht ihr mit Christus in E - wig - keit



A - pos - tel des Herrn, auf dem See? Wir  
 A - pos - tel des Herrn, auf dem Berg? Wir  
 im Glan - ze der Stadt, sei - ner Braut. So



sa - hen das Heil, das Him - mel und Welt  
 hör - ten sein Wort: Seid al - le be - reit!  
 preist ihn mit uns in Freu - de und Lob,



im e - wi - gen Le - ben er - hält. O  
 Das Him - mel - reich bricht in die Zeit. O  
 der euch auf zwölf Thro - ne er - hob. O



Herr - lich - keit Got - tes in Je - sus Christ!  
 Gna - de, o Lie - be in Je - sus Christ!  
 se - lig, ihr Freun - de des Herrn Je - sus Christ!



Ihr habt sie mit Au - gen ge - schaut.  
 Ihr habt sie mit Au - gen ge - schaut.  
 Euch hat er sein Reich an - ver - traut.

# Wo lagerst du

Am Mittag (Sext) / StB II: 599

$\text{♩} = 120$



1. Wo la-gerst du mit dei - ner Her-de,
2. Wir su-chen dich, du bleibst am Ta - ge
3. Der Mit-tag brennt, hör uns, wir sin-gen,



mit-tags in der hei-ßen Hei - de? Du  
oft im Dun-kel uns ent-schwun-den. So,  
lo - ben dich in die-ser Stun - de. Wir



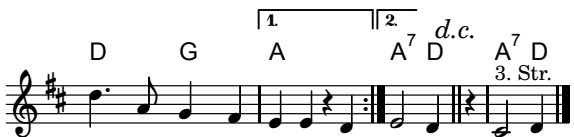
Was-ser-quell, des Lebens Schattenbaum und  
komm, Ge-lieb - ter, wir ver - lo - ren dich, doch  
lie - ben dich, Herr, uns-re Se - lig-keit, aus



dei - ner Scha - fe Wei - de? Gib  
du hast uns ge - fun - den. Gib  
uns - res Her - zens Grun - de. Gib



- 1.-3. uns zu trin-ken aus dem Stro-me dei-ner  
Ga - be Got-tes, die wir ken-nen als das



auf - gebroch-nen Seite, die  
Heil, das uns be - frei-te. Amen.